



Veröffentlichung der Geburtstage und Sterbefälle

Seit Jahren ist die Geburtstagsgratulation eine viel gelesene Rubrik. Wir weisen jedoch darauf hin, dass dies zwar automatisch über die Meldung des Einwohnermeldeamtes erfolgt, jedoch für jeden eine freiwillige Angelegenheit ist. Das trifft übrigens auch auf die Information der Stadtverwaltung an die Sächsische Zeitung zu. Veröffentlicht werden in Pulsnitz und den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung sowie Oberlichtenau Jubilare zum 75., 80., und jeden folgenden Geburtstag. Wer das nicht wünscht, kann dies im Bürgerbüro, Standesamt oder in der Redaktion (Tel. 03 59 557 09 23) melden. Als Termin gilt dann immer der 20. des Vormonats. Auf freiwilliger Basis erfolgt auch die Veröffentlichung von Sterbefällen und sie

müssen dem Bestattungsinstitut oder dem Pulsnitzer Standesamt mitgeteilt werden. Meldungen über Sterbefälle von Pulsnitzern aus anderen Standesämtern (z. B. bei Verstorbenen in auswärtigen Krankenhäusern) verzögern mitunter die Veröffentlichungen um einen Monat, wenn sie erst nach Redaktionsschluss eingehen. Besondere Ehejubiläen erfassen die Ämter nicht. Demzufolge gibt es auch keine entsprechenden Veröffentlichungen. Wer dies dennoch gern möchte, kann sich mit einem formlosen Antrag an das Standesamt, Bürgerbüro im Rathaus oder die Redaktion wenden. Gleiches trifft auch auf Weggezogene Pulsnitzer zu, wenn sie gern mit unter den Rubriken genannt werden wollen.

E. R.

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren der Stadt Pulsnitz

zum 75. Geburtstag am	1. Oktober	Herrn Jochen Graff
zum 76. Geburtstag am	1. Oktober	Frau Marianne Kuschik
zum 77. Geburtstag am	2. Oktober	Frau Ingetraut Schäfer
zum 78. Geburtstag am	2. Oktober	Herrn Siegwart Kleinstück
zum 79. Geburtstag am	6. Oktober	Frau Erika Höfgen
zum 80. Geburtstag am	6. Oktober	Frau Hanna Wehner
zum 81. Geburtstag am	6. Oktober	Frau Rosa Häußler
zum 82. Geburtstag am	8. Oktober	Frau Christa Salomo
zum 83. Geburtstag am	9. Oktober	Frau Gertrud Pfahl
zum 84. Geburtstag am	10. Oktober	Frau Hanni Spitzer
zum 85. Geburtstag am	10. Oktober	Frau Charlotte Oswald
zum 86. Geburtstag am	11. Oktober	Herrn Günter Gründel
zum 87. Geburtstag am	11. Oktober	Frau Sonja Spreiz
zum 88. Geburtstag am	13. Oktober	Frau Erna Wiggand
zum 89. Geburtstag am	14. Oktober	Frau Edith Kaiser
zum 90. Geburtstag am	15. Oktober	Frau Ingeborg Prescher
zum 91. Geburtstag am	15. Oktober	Herrn Siegfried Müller
zum 92. Geburtstag am	15. Oktober	Frau Margarete Berndt
zum 93. Geburtstag am	16. Oktober	Frau Ilse Frenzel
zum 94. Geburtstag am	17. Oktober	Frau Ruth Brosse
zum 95. Geburtstag am	18. Oktober	Frau Irmaud Schäfer
zum 96. Geburtstag am	20. Oktober	Frau Brunhilde Mentel
zum 97. Geburtstag am	20. Oktober	Frau Hannchen Häser
zum 98. Geburtstag am	21. Oktober	Herrn Rudolf Hödt
zum 99. Geburtstag am	22. Oktober	Frau Gertrud Mutke
zum 100. Geburtstag am	23. Oktober	Frau Christa Herz
zum 101. Geburtstag am	24. Oktober	Herrn Dieter Wittich
zum 102. Geburtstag am	24. Oktober	Frau Inge Roseberg
zum 103. Geburtstag am	24. Oktober	Frau Maria Schulze
zum 104. Geburtstag am	24. Oktober	Frau Eveline Rietschel
zum 105. Geburtstag am	24. Oktober	Frau Christa Schmidt
zum 106. Geburtstag am	24. Oktober	Frau Susanne Zeidler
zum 107. Geburtstag am	25. Oktober	Herrn Martin Bienek
zum 108. Geburtstag am	26. Oktober	Frau Ingeborg Reichelt
zum 109. Geburtstag am	26. Oktober	Frau Erika Fischer
zum 110. Geburtstag am	27. Oktober	Herrn Horst Reichelt
zum 111. Geburtstag am	27. Oktober	Frau Ruth Stumpf
zum 112. Geburtstag am	28. Oktober	Frau Gerda Gnauck
zum 113. Geburtstag am	28. Oktober	Frau Ruth Frenzel
zum 114. Geburtstag am	28. Oktober	Frau Annelies Jähning
zum 115. Geburtstag am	30. Oktober	Frau Alice Karl

in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung

zum 83. Geburtstag am	22. Oktober	Herrn Werner Pelkner
zum 86. Geburtstag am	29. Oktober	Herrn Konrad Dreßler
zum 75. Geburtstag am	30. Oktober	Herrn Karl Thieme

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 85. Geburtstag am	9. Oktober	Herrn Wilfried Röntzsch
zum 83. Geburtstag am	17. Oktober	Frau Johanna Boden
zum 93. Geburtstag am	18. Oktober	Frau Magda Günzel
zum 90. Geburtstag am	22. Oktober	Frau Dora Schöne
zum 86. Geburtstag am	25. Oktober	Herrn Willi Tiesler
zum 83. Geburtstag am	26. Oktober	Herrn Theodor Morawietz
zum 84. Geburtstag am	26. Oktober	Frau Dorothea Gräfe
zum 81. Geburtstag am	27. Oktober	Frau Käthe Meißner

Pulsnitzer Karnevalsverein e.V.

Mit Pukava ins nächste Jahr

Ja, auch wir Karnevalisten wollen das Jahr ausklingen lassen, nach der letzten Saison etwas gemüthlicher, mit gediegener Tanzmusik jedoch nicht weniger fröhlich als man es uns Pukavariern zutraut. Wir werden gemeinsam mit dem Veranstalter Hartmut in seinem und unserem neuen Reich der „Weißen Taube“ in Weißbach Einzug in das neue Jahr halten. Sichert euch Karten für 15 Euro, der Vorverkauf hat am 1. September bei Hartmut Schöne im Veranstaltungsort begonnen. Sitzplatzreservierungen können bei ihm unter 03 59 557 38 63 vorgenommen werden. Beginn ist 20 Uhr, Einlass wird ab 19 Uhr sein.

Wir freuen uns auf einen gemüthlichen Abend.
Pukava -Schau Schau

Netto-Markt umgebaut



Seit 18. September erwartet der Netto-Markt an der Hempelstraße wieder seine Kunden. Nach dem umfangreichen Umbau gibt es frische Backwaren auch aus dem eigenen Backshop, frisches Fleisch und Wurst bekommt man an der Bedientecke.

Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Rettung der Färberhenke

Der Heimatverein hat die Bewahrung dieses einmaligen technischen Denkmals angeschoben. Im Pulsnitzer Stadtteil Polzenberg steht ein Gebäude, die sogenannte Färberhenke. Dieses ist wohl weltweit einmalig. Das Gebäude ist Bestandteil einer ehemaligen Färberei und diente zum Trocknen der langen gefärbten Stoffbahnen. Der Zustand des Hauses ist alarmierend, der Verfall hat bereits eingesetzt. Dachziegel fallen herunter, die Fassade bröckelt, die Fenster samt Rahmen sind zum Teil herausgefallen, im Inneren greift das eindringende Wasser die Holzkonstruktion an. Nicht mehr lange und dieses Denkmal wäre abrisseif. Der Pulsnitzer Heimatverein sah das mit großer Sorge und hat nun die Rettung der Färberhenke – wobei nicht ganz klar ist, ob es Färberhenke oder Färberhänge heißt – angeschoben. Mit Holger Wehner, Restaurator und Sachverständiger für Bautenschutz und Bausanierung, hat der Verein einen ausgesprochenen Experten in seinen Reihen, der sich der Sache angenommen hat. „Der ganze Komplex Polzenberg, dort ist die Keimzelle von Pulsnitz, ist baugeschichtlich für die Stadt von großer Bedeutung. Die Bauwerke des Polzenberges sind als Ringanlage angelegt und das ist so einmalig“, erklärt Holger Wehner. Ein Teil des Komplexes ist die Henke. „Die mehrgeschossige und offene Dachkonstruktion mit dem seitlich aus der Mittelachse versetzten First, welche sich in der ursprünglichen technischen Funktion des Gebäudes begründet sowie das giebelseitig angefügte Treppenhäuschen gelten als Alleinstellungsmerkmal in Deutschland, wahrscheinlich sogar weltweit. Bis ins 18. Jahrhundert hinein ist die Henke als Besitz eines Färbermeisters nachweisbar“, erklärt der Experte. „Wir als Heimatverein wollen verhindern, dass diese Einmaligkeit verloren geht. Am

Polzenberg wurde schon genug gestündigt, man denke nur an den Abriss der Häuser gegenüber der Henke, etwa des Zolleinnehmerhauses“, sagt Hartmut Hermann, stellvertretender Vereinsvorsitzender. Der Eigentümer der Färberhenke und damit dafür verantwortlich ist die Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz (SWG). Die SWG hätte, da sie sich um ihre Häuser und Mieter kümmern muss, kein Interesse am Erhalt der Färberhenke gehabt und auch kein Geld dafür. Holger Wehner ist es jedoch gelungen, alle Akteure an einen Tisch zu bringen, den Denkmalschutz und die



Die Färberhenke von Pulsnitz. Dem Gebäude drohte der Verfall, doch der Heimatverein will dieses Kleinod retten.

SWG von der Bedeutung zu überzeugen und außerdem von der Unteren Denkmalbehörde des Landkreises Bautzen Fördermittel zu akquirieren. Diese rund 10.000 Euro, die von der SWG um den Eigenanteil ergänzt werden müssen, denn die maximale Förderquote liegt bei 85 Prozent, zum Teil darunter, machen den Weg zur Bestands- und Verkehrssicherung

frei. „Wir werden das Geld beisteuern, hoffen auch noch auf Unterstützung seitens der Firmen. Wirtschaftlich ist das für uns nicht, denn es kommen ja keinerlei Einnahmen zurück“, erklärt Matthias Mietzsch, Geschäftsführer der SWG. Aber auch er weiß um die Bedeutung dieses Komplexes und die anstehenden Arbeiten zur Sicherung hätten die Gesellschaft sowieso Geld gekostet. Ein weiterer Fördermittelantrag für 2015 wird bis Ende August bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gestellt, die auch schon auf das Gebäude aufmerksam wurde.

Mit der Bestandsrettung sind auch die Türen für eine spätere Nutzung des Hauses geöffnet, auch wenn die SWG derzeit kein Geld für große Investitionen hat. Doch darum geht es primär nicht. „Wir sind sehr froh, dass dieses historische und bedeutsame Kleinod nicht wie so vieles andere vor die Hunde geht und ein Teil unserer Geschichte lebendig und sichtbar bleibt“, so Heimatvereinsmitglied Holger Wehner. Seit Mitte August stehen nun die Gerüste. Matthias Mietzsch erklärt die Arbeiten: „Es geht um substanzerhaltende Maßnahmen, die den weiteren Verfall des Gebäudes stoppen bzw. aufhalten sollen. Aus diesem Grund wurden Arbeiten am Dach ausgeführt, die das Eindringen von Nässe verhindern. Die Fassade wurde aus gleichem Grund von altem lockerem Putz befreit und gesichert. Die jetzt entstandene Holzfassade dient nur dem Schutz des Fachwerkes und des alten Gemäuers. Um dieses in altem Glanz erstrahlen zu lassen, sind vielfältige recht aufwendige Sanierungen notwendig wie zum Beispiel die Erneuerung von Teilen des Fachwerkes, für die derzeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Die Fenster wurden repariert und instand gesetzt, sodass auch von dieser Seite keine Gefahr für das Bauwerk ausgehen kann. Am gesamten Gebäude wurden die Holzverschalungen nachgenagelt bzw. neu verschraubt. Der geplante Gesamtumfang aller Maßnahmen liegt bei ca. 23.000 Euro, wobei eine Fördermittelzusatzung von rund 9.300 Euro vorliegt.“ F. S.

Wir nehmen Abschied von unserem Kameraden

Horst Schulz
Hauptlöschmeister

geb. 23.1.1932 gest. 18.8.1.2014

Die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz verliert mit ihm ein langjähriges engagiertes Mitglied. Am 4. März 1959 trat er in die Wehr auf der Pulsnitzer Meißner Seite ein. Als Maschinist gehörte er bei unzähligen Einsätzen viele Jahre zu den zuverlässigen Kameraden. Mit großem Interesse verfolgte er die weitere technische Entwicklung in der Wehr auch noch nach seiner aktiven Zeit. In der Altersabteilung erlebte er seit 1993 gemeinsam mit seiner Frau bis zuletzt viele schöne Stunden der Gemeinschaft. Auf seine Einsatz- und Hilfsbereitschaft war stets Verlass und vorbildhaft für die Kameraden.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtverwaltung Pulsnitz Peter Graff Bürgermeister	Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz Hauptbrandmeister Dirk Kunte Wehrleiter
---	---

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

am 20.8. – Frau Ella Eveline Kluska geb. Bürger aus Pulsnitz, 84 Jahre
 am 24.8. – Frau Margarete Gisela Funke geb. Kühne aus Pulsnitz, 76 Jahre
 am 28.8. – Herr Lutz Heinz Müller aus Pulsnitz OT Friedersdorf, 57 Jahre
 am 30.8. – Frau Ursula Ilona Mütze geb. Schirmer aus Pulsnitz OT Oberlichtenau, 59 Jahre
 am 4.9. – Frau Marlene Wilhelma Hanna Franke geb. Haase aus Pulsnitz, 78 Jahre

in Dresden

am 10.9. – Frau Krista Eberhardt, geb. Kiske aus Pulsnitz, 67 Jahre